Australien bietet den Bewohnern des nicht sinkenden Tuvalu-Insulaners "Klimavisa" an.

geschrieben von Andreas Demmig | 21. Juli 2025

Von Jo Nova

Alles an den Tuvalu-"Klimavisa" riecht nach einem Marketingtrick Satellitenbilder zeigen deutlich, dass der Klimawandel Tuvalu, wenn überhaupt, nur größer werden lässt. Nicht nur, dass sich die Strände ausdehnen, wie man auf Fotos sieht, wir wissen es schon seit Jahren.

Würde PJM ausschließlich auf Windund Solarenergie umgestellt, wären Batterie-Backups in Höhe von über 2,4 Billionen US-Dollar erforderlich.

geschrieben von Andreas Demmig | 21. Juli 2025

David Wojick, 12. Juli 2025, cfact Ich lese immer wieder, dass große Batterien ausreichen, um Wind- und Solarenergie zuverlässig als einzige Stromquelle im Netz zu nutzen. Tatsächlich erfordert die Nutzung von Wind- und Solarenergie jedoch eine enorme Batteriereserve – weit mehr, als möglich ist.

Überhitzte Anti-AKW-Propagandisten: Wegen der Wärme im Juni soll Frankreichs Atomkraft in die Krise

geschlittert sein — wussten Medien und Grüne. Das Gegenteil ist richtig

geschrieben von Andreas Demmig | 21. Juli 2025

Alexander Wendt, Die Weltwoche

Die sommerliche Hitzewelle rollte in Deutschland schon vor einigen Tagen aus. Die Katastrophen-Propaganda kühlt nicht ganz so schnell ab, zumal twitternde Grünen-Politiker und einige ihnen zugetane Journalisten die wenigen Hochtemperaturtage für eine ganz spezielle Behauptung nutzten.

Newsom behauptet, Trump werde die Strompreise in die Höhe treiben, während seine eigenen Bürger schon länger unter der Last leiden.

geschrieben von Andreas Demmig | 21. Juli 2025

Audrey Streb, DCNF Energiereporter, 30. Juni 2025

Der demokratische Gouverneur von Kalifornien, Gavin Newsom, behauptete, die "eine große, schöne Rechnung" [Trumps Agenda] werde die Stromkosten in die Höhe treiben. Dabei ignorierte er scheinbar die Tatsache, dass die Stromzahler im Bundesstaat unter einigen der exorbitantsten Stromrechnungen in den USA ertrinken.

Jetset-Eliten können jetzt steuerfreie Spenden direkt an ihre bevorzugten disruptiven Öko-Aktivisten tätigen

Daisy Roser, Mitwirkender, 02. Juli 2025, Daiuly Caller News Foundation Die radikale Klimaprotestgruppe Climate Defiance gab am Dienstag bekannt, dass sie vom Internal Revenue Service (IRS) nun als 501(c)3-Organisation eingestuft wird und Spenden an die Öko-Aktivistengruppe somit von der Steuer befreit sind.